

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Kremmen führte die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 30.11.2016 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.30 Uhr durch.

a) anwesend

Busse, Sebastian	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Reckin, Detlef	Vertreter für Frau Karas
Glanzer, Helmut	sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Engel, Wolfgang	sachkundiger Einwohner
Stemmler, Michael	sachkundiger Einwohner

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Tamms	Bau/Ordnungsamtsleiterin
Frau Kotke	Schritfführerin

d) Abgeordnete/Ortsvorsteher

Frau Braun, Herr Dietrich

e) Bürger: 1

f) Presse: ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **21.11.2016** auf **Mittwoch, den 30.11.2016** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der stellv. Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 26.10.2016
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung: Sanierung der Grabenverrohrung in der Straße des Friedens im OT Flatow - "Baumgraben"
6. Beratung und Beschlussempfehlung: Änderung der Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst(Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gem. § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss
7. Informationen der Verwaltung
8. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bau -und Wirtschaftsausschusssitzung vom 26.10.2016
2. Beratung und Empfehlung: Entwurf des Erschließungsvertrages Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Kremmen "Ziegeleiweg"
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung am 30.11.2016	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Arthur Förster, eröffnet um 19.30 Uhr die 20. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit fest.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 26.10.2016 Herr Koop spricht die Aussagen zu den Baumscheiben in der Berliner Straße vor der ehemaligen Berliner Volksbank an. Er stellt richtig, dass der Ortsbeirat den Rückbau der Baumscheibe in der Kurve und die Verkleinerung von zwei oder drei Baumscheiben davor empfohlen hatte. Die genauen Standorte wird er Frau Tamms in einem Vororttermin zeigen. Weiterhin stimme die Aussage von Herrn Baathe, dass die Verwaltung prüfen solle, ob die Anwohner ihre Fahrzeuge nicht auf ihren Grundstücken parken können, nicht. Auch die Aussage, dass der Ortsbeirat über ein Parkkonzept beraten wolle, sei nicht getroffen worden. Weiterhin erkundigt sich Herr Koop, ob schon eine Begründung von Herrn Petsch von der Denkmalschutzbehörde zur Ablehnung der im Ortsbeirat Kremen empfohlenen Standorte für die Hundekotbehälter vorliegt. Frau Tamms wird mit Herrn Petsch hierzu in Kontakt treten. Weitere Einwendungen werden nicht vorgetragen. Der öffentliche Teil der Niederschrift gilt mit den genannten Änderungen als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Herr Förster beantragt, als TOP 6 die Änderung der Außenbereichssatzung Linumhorst mit aufzunehmen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu. Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.			
4.	Einwohnerfragestunde Frau Lühder erkundigt sich, ob es Festlegungen zum Parken auf dem Schulhof bei Veranstaltungen in der Stadtparkhalle gibt. Sie regt an, bei der Planung der Schulhofgestaltung auch an die Schaffung von Parkplätzen zu denken. Frau Tamms informiert, dass in der Baugenehmigung der			

	<p>Stadtparkhalle 32 Parkplätze nachzuweisen waren, davon befinden sich neun Parkplätze auf dem Schulgelände. Warum die Zufahrten nicht wie in der Baugenehmigung gebaut wurden, könne sie nicht sagen. Sie weist darauf hin, dass auch die Feuerwehrdrebleiter berücksichtigt werden müsse. Über Vereinbarungen, die getroffen wurden, wenn größere Veranstaltungen in der Stadtparkhalle stattfinden, konnten in der Verwaltung keine Festlegungen gefunden werden.</p> <p>Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Kennzeichnung der Parkflächen aus. Über die künftige Gestaltung wird sich der Bau- und Wirtschaftsausschuss Gedanken machen.</p> <p>Herr Koop informiert, dass es bereits Lösungsvorschläge aus dem Ortsbeirat Kremmen gibt. So wurde angeregt, Parkplätze in der Straße der Einheit auszuweiten. Dort passen noch ca.30 Parkflächen hin, die aber ausgewiesen werden müssten.</p> <p>Frau Lühder meldet sich zu Wort und berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die sich mit der Sanierung des Klubhauses befasst. Die Arbeitsgruppe hätte gern folgende Fragen beantwortet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für welche gleichzeitige Personenanzahl sind die haustechnischen Anlagen ausgelegt? 2. Für welche gleichzeitige Personenanzahl sind im Obergeschoss die Fluchtwege ausgelegt? 3. Für wie viel Personen sind die Obergeschosse ausgerichtet (Statik der Decken)? 4. Auf welche Weise soll das Gebäude beheizt werden? 5. Von welchem elektrischen Leistungsbedarf wird ausgegangen? <p>Frau Tamms informiert, dass eine Baugenehmigung vorliege, in der Festlegungen zu den aufgeworfenen Fragen getroffen wurden. Im Saal dürfen sich nicht mehr als 199 Personen gleichzeitig aufhalten. Die Heizungsanlage wird mit Gas betrieben, dazu wurden Berechnungen durchgeführt. Auch die Baugenehmigung mit Schaffung von Wohnraum im Obergeschoss liegt vor. Der Stromanschluss ist für die im Bauantrag beschriebene Nutzung ausgelegt.</p>			
5.	<p>Beratung: Sanierung der Grabenverrohrung in der Straße des Friedens im OT Flatow - "Baumgraben"</p> <p>Herr Dietrich, Ortsvorsteher des OT Flatow, informiert über den</p>			

	<p>Sachverhalt und gibt Erläuterungen zum Zustand der Rohrleitungen. Der Ortsbeirat Flatow spricht sich für die Sanierung der Rohrleitungen und gegen einen offenen Graben aus.</p> <p>Frau Tamms verweist auf die Vorlage und berichtet, dass mit dem Wasser- und Bodenverband "Rhin-/Havelluch" ein Vororttermin stattfand. Der Wasser- und Bodenverband wird nur die kostengünstigste Variante bauen. Sie bezweifelt aber, dass dieser offene Graben überhaupt genehmigt wird. Frau Tamms macht deutlich, dass der Wasser- und Bodenverband die kostengünstigste Variante zu 100 % übernehmen muss. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für eine Kompletterverrohrung des Grabens aus.</p>			
6.	<p>Beratung und Beschlussempfehlung: Änderung der Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Gemeindeteil Linumhorst(Außenbereichssatzung "Linumhorst"), hier:</p> <p>Abwägungsbeschluss zum Ergebnis des Beteiligungsverfahrens gem. § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB und Satzungsbeschluss</p> <p>Frau Tamms gibt kurze Erläuterungen zum Sachverhalt und teilt mit, dass dem Entwurf bereits in der SVV am 01.09.2016 zugestimmt wurde. Es handelt sich heute um den Satzungsbeschluss.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p>Die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Kremmen empfehlen die Beschlussfassung.</p>			
7.	<p>Informationen der Verwaltung</p> <p>Frau Tamms informiert, dass die Ausschreibungen für das Klubhaus für die Gewerke Türen und Tischler sowie Maler, Lackierer und Stuck in der Verwaltung vorliegen. Sie nennt die ungeprüften Ergebnisse und macht deutlich, dass die angebotenen Summen jeweils unter der Kostenschätzung liegen. Auf die Anfrage zu den Fördermitteln teilt sie mit, dass die Stadt 600,0 T€ Fördermittel erhält. Es bleiben für das ganze Gebäude noch 600,0 T€ übrig.</p>			
8.	<p>Sonstiges</p> <p>Frau Braun erfragt den Sachstand bei den Banketten in der Groß-Ziethener Dorfstraße und erkundigt sich, ob eine partielle Lösung vorstellbar ist.</p> <p>Herr Förster berichtet von Überlegungen mit der Straßenmeisterei. Es war angedacht, die Straße abzutragen und</p>			

	<p>ein Meter Fräsgut an der Straße anzubringen, um die Straße zu verbreitern. Um festzustellen, wie tief die Leitungen liegen, müssen Probeschachtungen durchgeführt werden. Diese Überlegungen sollten geprüft werden, um einen Anfang zu finden.</p> <p>Frau Braun erkundigt sich weiter, um welche Baumaßnahme im OT Sommerfeld es sich handelt, für die im Finanzausschuss 100,0 T€ festgelegt wurden. Frau Tamms berichtet, dass es sich um die Zufahrtstraße zur Klinik handelt und die Klinik die Kosten zu 90 % trägt.</p> <p>Herr Koop spricht die Vergabe zu den Straßenausbaumaßnahmen an und erkundigt sich, ob es hierzu schon eine Prioritätenliste gibt. Frau Tamms informiert, dass sie nur sagen könne, dass folgende Straßen enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Asphalt Döringsbrücker Weg * Asphalt Schwantener Weg und Zum See. <p>Am 06.12.2016 findet hierzu erst die Submission statt. Beginn der Maßnahmen wird aber erst im April 2017 sein. Für die anderen Straßen gibt es noch keine Prioritätenliste.</p> <p>Herr Busse bittet um Zusendung einer Prioritätenliste.</p> <p>Herr Förster erkundigt sich, wie die Mehrkosten entstanden sind. Frau Tamms berichtet, dass die Berliner Straße mit 10,0 T€ zu Buche schlägt und der Rest Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen beinhaltet.</p> <p>Herr Koop vertritt den Standpunkt, dass die Verkehrssicherungspflicht auf jeden Fall durchgeführt werden muss.</p> <p>Im kommenden Jahr werden wir eine neue Prioritätenliste erstellen, da ja auch neue Straßen hinzugekommen sind, meint Herr Förster.</p> <p>Herr Koop fragt an, ob die angesprochenen Reparaturen der Straßenbeleuchtung erledigt wurden. Frau Tamms informiert, dass alle gemeldeten Straßenlampen an die entsprechenden Firmen weitergeleitet und repariert wurden. Herr Koop spricht die Nauener Straße 12 im GT Orion an und bittet dies zu prüfen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			
--	---	--	--	--